

01.09
– 01.10
2022

MONATS- UPDATE

Inhalt

Gesucht - Gefunden	S.2
Ein neues Gesicht	S.2
Veranstaltungen	S.3-4
Gut zu wissen	S.5-6
Kontakt und Nachweise	S.7

Liebe ehrenamtlich engagierte Helfer:innen,

das Ferienende steht kurz bevor. Sicherlich sind viele von Ihnen schon auf die ein oder andere Art mit den Vorbereitungen für das neue Schuljahr beschäftigt. Auch unsere Kooperationspartner waren schon sehr aktiv und bieten nun viele spannende Veranstaltungen (offline und online) an.

Wir denken, da wird auch für Sie etwas Passendes dabei sein.

Wir wünschen Ihnen schöne später Sommertage.

Mit freundlichen Grüßen

Juliana R. Spindler, Bryan Virmani und Caroline Kley

GESUCHT - GEFUNDEN

In dieser Rubrik können Sie Gesuche und Angebote anonym einstellen – den Kontakt vermitteln wir.

Dolmetscher:in ROSENHEIM

Mutter mit Kind sucht eine:n Albanisch-Dolmetscher:in, für Begleitung zu regelmäßigen Terminen (alle 3 – 6 Monate) in die Nephrologie KH RO.
Der nächste Termin ist am 05.05.
(Nr.30)

Nachhilfe Ausbildung ROSENHEIM

Zwei junge Männer suchen Nachhilfe in Chemie für die Ausbildung in einer Textilreinigung.
(Nr. 33)

Deutschnachhilfe WASSERBURG

Man sucht Nachhilfe zur Unterstützung neben der Berufsintegrationsklasse (A2)
(Nr.38)

Stockbett gesucht PRUTTING

Für eine Familie wird ein Stockbett gesucht.
(Nr. 39)

Alltagshilfe WASSERBURG

Alleinerziehende Mutter mit drei Kindern sucht Hilfe im Alltag (Fahrten, Einkaufen, etc.)
(Nr. 40)

*Kontaktvermittlung für Gesuche und Angebote
Ehrenamtskoordination
E-Mail: eak-ro@caritasmuenchen.de
Telefon: 08031 353 11 21*

Ein neues Gesicht...

...zumindest in der Ehrenamtskoordination?



Liebe Ehrenamtliche,

seit August verstärke ich das Team der Ehrenamtskoordination und Integrationslots:innen der Caritas Rosenheim. Ich freue mich, an dieser Stelle mich bei Ihnen vorstellen zu dürfen.

Mein Name ist Bryan Virmani und habe ein Studium der Sozialen Arbeit im Bachelor 2016 und Master 2021 abgeschlossen. Seit nun sieben Jahren arbeite ich mit Geflüchteten, angefangen 2014/2015 in der Erstaufnahmeeinrichtung für unbegleitete, minderjährige Geflüchtete in München. Auch nach dem Studium bin ich erstmal in der Jugendhilfe geblieben und habe in einer Jugendwohngruppe für unbegleitete, minderjährige Geflüchtete in Landshut gearbeitet, bis ich 2018 in die Flüchtlings- und Integrationsberatung der Caritas Rosenheim wechselte.

Vier Jahre später im selben Fachdienst, aber in meinem neuen Platz in der Ehrenamtskoordination bin ich gespannt, meine Erfahrungen einzubringen und gleichzeitig völlig neue Perspektiven zu erhalten.

Ich freue mich, Sie kennenzulernen und mit einigen von Ihnen, die ich bereits in meiner Tätigkeit als Flüchtlings- und Integrationsberater kennenlernen durfte, in einer neuen Art zusammenarbeiten zu können.

Qualifizierung

Qualifizierung Assistentkraft in Kindertageseinrichtungen Курси для українських беженцев по кваліфікації

Liebe Interessierte,

gern machen wir Sie auf unser Pilotprojekt zur Qualifizierung von Assistentkräften in Kindertageseinrichtungen aufmerksam. Das bilinguale Gesamtkonzept (russisch-deutsch) richtet sich vorrangig an Geflüchtete aus der Ukraine, die Interesse an einer langfristigen Anstellung im Bereich Kindertagesbetreuung in Bayern haben. Das Caritas Institut für Bildung und Entwicklung berät über die Wege zur Erlangung des benötigten Sprachniveaus B1 und B2 parallel zur Qualifizierung.

Wir laden herzlich interessierte Bewerber:innen zur unserer Informationsveranstaltung ein:

am 20.09.2022, ab 9.30 Uhr – 14.00 Uhr

im Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V., Institut für Bildung und Entwicklung, Marsstraße 22, 80335 München

Hier lernen Sie das Angebot genauer kennen. Um auch auf alle Ihre offene Fragen eingehen können, wird unser Dolmetscher*in durch den Tag begleiten.

Bitte melden Sie sich bei Interesse verbindlich zu unserer Informationsveranstaltung an. Senden Sie bitte dazu eine E-Mail mit dem Betreff:

Qualifizierung Assistentkraft
an Silvia.Reinschmiedt@caritasmuenchen.de

Mit freundlichen Grüßen

AG Qualifizierung

Marianna Schepetow-Landau

[Weitere Informationen in russischer Sprache finden Sie im Anhang.](#)

VERANSTALTUNGEN

Ab

12.09.

Grenzerfahrungen
Wie Europa gegen Schutzsuchende
aufrüstet - Eine Kombination von
Themen- und Bildplakaten

Pro Asyl e. V. hat zusammen mit Pax Christi e. V. und dem Verein für Friedensarbeit in der EKD e. V. die Plakatreihe "Grenzerfahrungen" mit Themen- und Bildplakaten zusammengestellt. Sie ist im Foyer des Bildungswerkes vom 12. September bis zum 16. Oktober 2022 während der Öffnungszeiten zu sehen.

Ort: katholisches Bildungswerk, Pettenkoferstr. 5 in Rosenheim

[Weitere Informationen](#)

19.09.

Radikalisierung hat kein
Geschlecht

Die Website "Radikalisierung hat kein Geschlecht" macht auf die vielfältigen Zusammenhänge zwischen Geschlecht und Radikalisierung aufmerksam. Der Fachtag möchte Interessierten eine Plattform zum Austausch bieten, um Erfahrungen und Gedanken zu teilen und mit Expertinnen und Experten zu diskutieren.

Melden Sie sich gleich hier kostenfrei zur digitalen Veranstaltung an.

[Infos und Anmeldung](#)

10.09.

Benefizkonzert
Tangos, wildes Zeug und
Melancholie

Zugunsten der Deutsch-ukrainische Vereinigung
„GEMEINSAM“ e. V.

um 20:00 Uhr
Antretter-Saal Stephanskirchen

[Weitere Informationen siehe Anhang](#)

VERANSTALTUNGEN

23.09.-

25.09.

Rassismus und Antisemitismus als Herausforderung für eine offene Gesellschaft

Die offene, demokratische Gesellschaft in Deutschland wird von mehreren Seiten bedroht. Augenfällig ist, dass rassistische Einstellungen und Denkmuster auch in der öffentlichen Debatte, in Politik und (digitalen) Medien verstärkt zu vernehmen sind und in diesem Sinne alltäglicher werden. Dabei zeichnet sich einerseits eine Radikalisierung bestimmter Gruppierungen ab, die auch vor dem Einsatz von Gewalt nicht zurückschrecken, während andere Bewegungen gerade den Schulterchluss mit der sogenannten bürgerlichen Mitte suchen und für sich in Anspruch nehmen, die stille Mehrheit der Bevölkerung zu repräsentieren. All diese Entwicklungen wurden durch die Corona-Pandemie verstärkt. Besonders erschreckend ist die Zunahme des latenten und offenen Antisemitismus. In Rahmen unserer Tagung beschäftigen wir uns mit diesen Erscheinungsformen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und fragen, welche Erklärungsansätze es für diese Entwicklungen gibt. Dabei setzen wir uns nicht nur mit der Situation in Deutschland auseinander, sondern nehmen auch die Lage in Ländern in unserer Nachbarschaft in den Blick. Ausgrenzung und Bedrohungen treffen jedoch auch auf Solidarität und zivilgesellschaftliches Engagement. Wir stellen daher verschiedene Maßnahmen und Projekte aus dem Bereich der politischen Bildungsarbeit vor, die Rassismus und Antisemitismus entgegenwirken sollen. Welche Herausforderungen sich aus alledem für die Politik ergeben, wird Thema unserer Abschlussdiskussion sein.

Akademie für politische Bildung, Tutzing

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

ab

26.09.

**Deutsch lernen
Im Caritas Treff.**

Ab dem 26.09.22 wird immer montags von 17 Uhr – 18:30 Uhr gemeinsames Deutschlernen im Treffpunkt der Caritas stattfinden.

Zielgruppe zunächst B1 – als Unterstützung in Beruf oder Schule/ Ausbildung – Personen müssen volljährig sein.

Treff.

Reichenbachstr. 14 in Rosenheim

Weitere Informationen finden Sie im Anhang. Interessierte können sich bis zum 22.09.2022 anmelden!

VERANSTALTUNGEN

26.-

27.09.

Schulung im Bereich der freiwillig durchgeführten Sprachförderung für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund, Tagung der lagfa Bayern

Aus einem breitgefächerten Themenspektrum wird bei dieser Schulung ein bunter Themenstrauß von Workshops zur freiwilligen Sprachförderung dabei sein. Neben der Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch, Netzwerkaufbau und zur Klärung offener Fragen (Umgang mit Abschied, Versicherung, etc.) werden folgende Themen besprochen:

- Antimuslimischer Rassismus (Mustafa Ayanoğlu & Sebastian Oschwald, Ufuq e.V.)
- Resilienz und Achtsamkeit im freiwilligen Engagement (Ursula Erb, lagfa bayern)
- Einfach Deutsch vermitteln (Prof. Dr. Joachim Grzega)
- Umgang mit traumatisierten Geflüchteten (Laurin Schulte & Uli Floßdorf, TRIGG)

Die Schulung ist für Sie kostenfrei. Anfallende Schulungskosten inklusive Übernachtung und Verpflegung werden von lagfa bayern e.V. übernommen. Fahrtkosten können von uns gegen Vorlage des Originalbelegs bis zu einer maximalen Höhe von EUR 40 erstattet werden.

in Steingaden

Weitere Informationen und Anmeldung

Seit

Sept.

Deutsch lernen in der VHS Kolbermoor

Die VHS Kolbermoor bietet nun wieder den offenen Deutschtreff und auch einen Deutschkurs an.

Den Flyer finden Sie im Anhang.

VERANSTALTUNGEN

ab

September

Selfcare isn't selfish“

Für alle, die gut auf sich aufpassen wollen - Kollegialer Austausch und Selbstfürsorge für freiwillig Engagierte im Flüchtlingsbereich

Donnerstags ab September von 18.30 bis 20.00 Uhr
Dachauer Str. 50, FAMI
80335 München

Münchner Bildungswerk: Kollegialer Austausch und Selbstfürsorge - 144806 (muenchner-bildungswerk.de)

13.10.

Erfahrungsaustausch mit dem Thema
„Abgrenzung und Achtsamkeit im
freiwilligen Engagement für Menschen
mit Flucht- und Migrationshintergrund“

Ziel dieses Erfahrungsaustausches ist es, Grenzen, ihre Überschreitungen und die dazugehörigen Gefühle besser wahrzunehmen: Wie setzen wir uns selbst Grenzen? Wie können wir diese wirklich einhalten und wie gehen wir mit Grenzüberschreitungen um? Auch die neue Situation in Bezug auf den Ukraine-Krieg und eventuelle Zusammenhänge mit Ihrer ehrenamtlichen Arbeit werden wir beleuchten. Gemeinsam mit der Referentin gehen Sie diesen und weiteren Fragen auf den Grund. Gerne können dabei auch praktische Beispiele oder Problematiken aus Ihrer freiwilligen Arbeit aufgegriffen werden und im Anschluss besteht die Möglichkeit zu Austausch und Diskussion zu diesen Themen.

Angebot der lagfa. Näheres hier:

[Ab 15.30 Uhr in Traunstein](#)

GUT ZU WISSEN

WAS TUN BEI HOHEN NEBENKOSTEN-NACHZAHLUNGEN

Die höheren Preise für Strom, Gas und Öl treffen besonders Menschen, die am Monatsende auf jeden Cent schauen müssen. Viele Arbeitslose, Alleinerziehende, Studierende, Sozialhilfebezieher:innen und auch Rentner:innen mit wenig Geld haben Angst vor hohen Nachzahlungen oder Energiesperren.

Viele Menschen fragen sich deshalb: Was kann ich tun, wenn ich die Nachzahlung der Nebenkosten oder der Stromabrechnung nicht bezahlen kann?

Es gibt viele Möglichkeiten, die von Fall zu Fall in Frage kommen. In jedem Fall ist es eine gute Idee, sich an eine Beratungsstelle z.B. der Caritas zu wenden, um die eigenen Möglichkeiten mit unseren Fachexpert:innen durchzusprechen.

Die wichtigsten Punkte haben wir hier aber nochmal zusammengefasst:

👉 Alle, die ihre Nebenkostenabrechnung und Heizkosten nicht bezahlen können und bereits Hartz 4 oder Sozialhilfe bekommen, müssen die Nachzahlung nicht selbst bezahlen. Sie können beim Jobcenter (für Hartz 4) oder beim Sozialamt (für Sozialhilfe) die Übernahme der Kosten beantragen. Dafür reicht zunächst ein formloser Antrag, z.B. per Mail. Aber es ist wichtig, dass der Antrag für die Kostenübernahme in dem Monat gestellt wird, in dem die Nachzahlung fällig ist.

👉 Für alle, die ihre Nachzahlung beim Strom nicht bezahlen können und Hartz 4 oder Sozialhilfe bekommen, sieht es leider anders aus: Denn die Stromkosten werden vom Jobcenter nicht - wie die Heiz- und Mietkosten - in tatsächlicher Höhe übernommen. Stattdessen gibt es einen festen Betrag im Regelsatz, der für Strom vorgesehen ist. Wer seine Nachzahlung nicht zahlen kann, hat lediglich die Möglichkeit, ein zinsloses Darlehen beim Jobcenter zu beantragen.

👉 Auch Rentner:innen, die ihre Nebenkostenabrechnung oder ihre Stromrechnung nicht stemmen können, können eine Kostenübernahme beim Sozialamt beantragen. Wichtig auch hier: Der Antrag muss in dem Monat gestellt werden, in dem die Rechnung oder Zahlungsaufforderung kommt. Studierende können statt dessen „Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch“ (so heißt Hartz 4 offiziell) beim Jobcenter beantragen, wenn die Rechnung zu hoch wird.

weiter nächste Seite

GUT ZU WISSEN

☞ Alle, die für eine Unterstützung durch das Jobcenter zu viel verdienen, können sich trotzdem an die Beratungsstellen der Caritas wenden: Oft können sie eine Ratenzahlung mit den Vermieter:innen (bei den Nebenkosten) oder mit dem Stromanbieter vereinbaren. (Quelle: [Caritas Deutschland | Facebook](#))

Wichtig ist es, sobald die Rechnung über eine Nachzahlung vorliegt, aktiv zu werden, da nur in dem Monat der Rechnungsstellung eine Beantragung von Sozialleistungen möglich ist! Dies kann auch für Menschen gelten die bisher (noch) keine Leistungen erhalten haben, aber zu wenig verdienen, um die Rechnung bezahlen zu können!

[Hier](#) bei Tacheles e.V. finden Sie genauere Informationen und Beispielrechnungen.

BÜRGERGELD

Das geplante neue Bürgergeld soll mehr Sicherheit, mehr Respekt und mehr Freiheit für ein selbstbestimmtes Leben bringen. Es geht um Würde und Wertschätzung in dieser Gesellschaft.

Wer sich schon mal einen Überblick über die geplanten Neuerungen verschaffen, möchte wird [hier](#) fündig.

Eine kritische Auseinandersetzung mit der Planung findet man beispielsweise auf der Seite [der deutschen Caritas](#).



KONTAKT



Juliana R. Spindler

**Ehrenamtskoordination,
Integrationslots:innen**

Stadt Rosenheim:
Juliana Raissa Spindler

Landkreis Rosenheim:
Caroline Kley

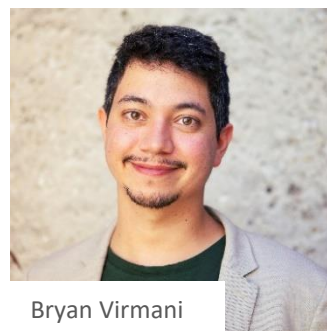
Byran Virmani

**Caritas Zentrum Rosenheim,
Fachdienst Asyl und Migration**
Kufsteiner Straße 27,
83022 Rosenheim



Caroline Kley

E-Mail:
eak-ro@caritasmuenchen.de
Telefon:
08031 35311 21



Bryan Virmani

BILDNACHWEISE

Seite 1: Foto über canva.com
Seite 2: privat
Seite 6: Foto über canvan.com

